

A black and white photograph showing the aftermath of a bombing in Neustadt, Bremen. A large, jagged concrete structure remains standing amidst a sea of rubble. In the foreground, a soldier in a dark uniform and cap stands with his back to the camera, looking towards the devastation. The sky is overcast and hazy.

NIE WIEDER KRIEG?

Neustadt: Faschismus, Zwangsarbeit, Krieg.
Eine Fotoausstellung.

Gegenwärtige Kriege und Bürgerkriege in Afrika, Afghanistan und Syrien erscheinen weit weg. Die Bilder der toten Menschen und zerstörten Häuser und Städte haben uns abgestumpft. Können uns Kriegsbilder aus dem 2. Weltkrieg der zerstörten Neustadt da noch bewegen?

Wir denken schon, dass wir mit unserer Ausstellung mit Bildern der zerstörten Neustadt daran erinnern können, wie sich mit den Kriegsvorbereitungen und während des 2. Weltkrieges die ehemalige Handelsstadt zur Rüstungshochburg wandelte und die Aussage gilt: Krieg beginnt hier bei uns.

Mit zwei Diskussion im Rahmen der Ausstellung:

1. Volksmassen und Faschismus
2. Bremen im 2. Weltkrieg – Vom Handelszentrum zur Rüstungshochburg

wollen wir an historischen Erinnerungen anknüpfen und sensibilisieren für die aktuelle Militarisation der Außen- und Innenpolitik der Bundesregierung.

NIE WIEDER KRIEG?

20.1.2017-28.2.2017
Mo.+ Do. 15:00 -19:00 Uhr

Buntentorsteinweg 109
28201 Bremen

20.01. 2017, 19:00:
Vernissage mit Antikriegsliedern
von Brecht, Biermann und Tucholsky,
vorgelesen vom Chor MEK(C).

Reproduktion Fotos:
Jasmin Bojahr (Meisterstudium Kunst)
Trailer und Flyer:
Sebastian Rave (Mediengestalter)
Begleittexte:
*Arbeitsgruppe Antimilitarismus
des KV DIE LINKE. Links der Weser*